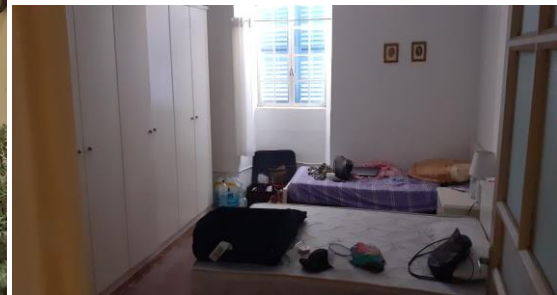
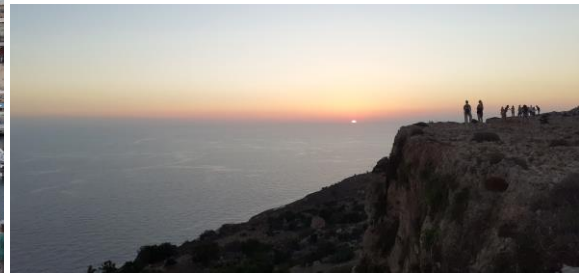


# ERASMUS + Erfahrungsbericht

[zur Veröffentlichung auf unserer Webseite]



## ZUR PERSON

Fachbereich:

**Fakultät Maschinenbau**

Studienfach:

**Wirtschaftsingenieur Logistik**

Heimathochschule:

**Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg**

Nationalität:

Praktikumsdauer (von ... bis ...):

**vom 06. Juni bis 02. September 2022**

## **PRAKTIKUMSEINRICHTUNG**

Land:	<b>Malta</b>
Name der Praktikumsrichtung:	<b>Maltalingua English Language School</b>
Homepage:	<b><a href="https://www.maltalingua.com/">https://www.maltalingua.com/</a></b>
Adresse:	<b>2, Telgha Ta Birkirkara, San Ġiljan, STJ 1141, Malta</b>
Ansprechpartner:	<b>Ashley Kind</b>
Telefon / E-Mail:	<b>a.kind@maltalingua.com</b>

## **ERFAHRUNGSBERICHT** (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

### **1) Praktikumsrichtung**

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.*

Die Sprachschule befindet sich in St. Julians, eine der Städte, die am meisten für Touristen attraktiv ist auf Malta. Das Mittelmeer befand sich etwa drei Minuten Fußweg von dem Schulgebäude entfernt. Die Schule war sehr modern aufgebaut, aus einem alten restaurierten Gebäude. Es gibt eine Dachterrasse mit Cafeteria und einen eigenen Pool, wie auf den Fotos zu sehen ist. Dort können sich sowohl die Sprachschüler, als auch das Personal in den Pausen aufhalten. Es gibt ein großes Lehrerzimmer, wo auch andere Praktikanten, die im Bereich Lehramt ein Praktikum absolvierten, sowie 12 Klassenräume, eine Rezeption, an der auch Praktikanten arbeiteten, und 2 Büros für die Schulleiterin, Manager, und für meinen Chef und mich, die Marketingabteilung.

### **2) Praktikumsplatzsuche**

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Durch Zufall bin ich auf die Internetseite der Sprachschule gestoßen, nachdem ich nach Praktikumsstellen auf Malta recherchiert hatte. Dort wurde geschrieben, dass für den Sommer für verschiedene Bereiche noch Praktikanten gesucht werden. Und zwar zur Betreuung von Jugendlichen für das Sommer Juniorprogramm, als Betreuer für Freizeitaktivitäten der erwachsenen Sprachschüler, an der Rezeption, im Bereich Lehramt, sowie im Marketingbereich. Ursprünglich wollte ich in den Bereichen Technik oder Logistik ein Praktikum finden, aber um erfolgreicher bei der Suche zu sein, war ich im Prinzip offen für alle Bereiche, die auch nur ein bisschen mit meinem Studium zu tun hatten. Daher hatte mich der Bereich Marketing, auch aus generellem Interesse, angesprochen. Ich konnte einfach ein Kontaktformular ausfüllen, dann wurde sehr schnell ein Kontakt mit dem Marketingchef hergestellt. Mit diesem hatte ich ziemlich schnell ein Online-Bewerbungsgespräch und mir wurde dabei bereits zugesagt für die Sommermonate Juni bis September. Also die Suche ging sehr schnell und spontan.

### **3) Vorbereitung**

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Vor dem Praktikumsbeginn habe ich mich generell über Malta informiert, über die Landschaft, kulturelle Besonderheiten, Lage der Städte und was es in meiner zukünftigen Stadt, in der ich leben werde, zu sehen gibt. Aber dabei bin ich nicht sehr in die Tiefe gegangen, also habe mich eher oberflächlich informiert. Sprachlich habe ich, bevor ich konkrete Pläne für ein Auslandspraktikum hatte, einen Englisch "Refresher"-Sprachkurs an der Universität besucht. Außerdem habe ich seit einer Weile Filme und Serien auf Englisch geguckt. Das tue ich jetzt immer noch und hing ursprünglich nur damit zusammen, mal wieder ein bisschen Englisch zu wiederholen und die Sprache zu hören.

#### 4) Unterkunft

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Die Unterkunft wurde mir von der Sprachschule angeboten. Das Angebot hieß nur, dass es ein geteiltes Zimmer wird, und günstiger als die Mietpreise, die man sonst auf Malta findet. Ich war darüber sehr dankbar und nahm das Angebot an. So musste ich nicht mehr selbst auf die Suche gehen. In der Unterkunft gab es drei Zimmer, die sich jeweils zwei Leute, mit dem gleichen Geschlecht, teilen. Dort lebten nur Praktikanten für die Sprachschule. Die Unterkunft war recht groß, bereits möbliert, es gab ebenfalls bereits Handtücher und Bettwäsche sowie Putzequipment. Die Wohnung war in maltesischem Stil, was ich sehr schön fand, sowie nur etwa 5 Minuten von der Sprachschule und etwa 3 Minuten vom nächsten Strand entfernt. Restaurants, Cafes, die Innenstadt und eine Partymeile, was alles öfters besucht wurde, waren ebenfalls nicht weit. Sich eine WG zu suchen ist sehr empfehlenswert. Dadurch fühlt man sich, besonders in der Anfangszeit, nicht alleine. Und da wir alle auch zusammen arbeiteten und quasi nur uns auf Malta hatten, entstanden sehr schnell gute Freundschaften, die, wie ich hoffe, noch eine ganze Weile halten werden.

#### 5) Praktikum

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Ich habe mein Praktikum, wie schon erwähnt, in der Marketingabteilung der Sprachschule absolviert. Dabei war ich für das Digital Marketing und das Social-Media-Marketing zuständig. Dabei war ich verantwortlich dafür, jeden Tag auf verschiedenen Social-Media-Kanälen Beiträge und Fotos hochzuladen für die Schule. Dabei habe ich sehr viel gelernt, wie man einen guten Plan erstellt und mit welchen Themen, die man auf diese Seiten stellen kann. Mir wurde außerdem beigebracht, wie ich Änderungen auf der offiziellen Internetseite vornehmen kann. Einen Blog pro Woche habe ich ebenfalls für die Internetseite geschrieben. Dazu wurde mir ebenfalls ein Programm gezeigt. Mein Chef hat mir generell viel über digitales Marketing erklärt.

Da es in verschiedenen Abteilungen manchmal zu Engpässen kam, zum Beispiel sind Praktikanten abgesprungen, oder es sind nicht schnell genug neue angekommen, habe ich oft in anderen Bereichen der Schule ausgeholfen, was mir noch mehr Abwechslung und Freude bereitete. Beispielsweise durfte ich so auch ein paar Mal Freizeitaktivitäten leiten, oder habe bei der Verwaltung für den Unterricht mitgeholfen, zum Beispiel beim Zertifikate erstellen, drucken und sortieren, sowie Stundenpläne auszuhängen oder Sprachtests zu korrigieren.

Hätte ich nur im Marketing gearbeitet, wären meine Aufgaben auf Dauer etwas monoton und nicht sehr zeitfüllend geworden. Daher war ich über diese Abwechslungen sehr dankbar. Diese haben mir ein sehr interessantes und abwechslungsreiches Praktikum ermöglicht.

#### 6) Erworbene Qualifikationen

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Vorher hatte ich, bis auf ein Fach an der Uni, noch keine Kenntnisse im Bereich Marketing. Durch das Praktikum habe ich sehr viel dazugelernt, vor allem wie wichtig digitales Marketing ist und wird. Auch habe ich Abläufe einer Sprachschule kennengelernt und wie sie funktioniert. Damit habe ich mich vorher auch noch nie auseinandergesetzt.

Meine Englischkenntnisse haben sich während den drei Monaten ebenfalls verbessert. Ich kann es immer noch nicht perfekt, aber ich habe sehr viele neue Vokabeln und alltägliche Redewendungen und Formulierungen dazugelernt, die einem in der Schule zum Beispiel nie so beigebracht wurden.

Außerdem habe ich das Leben und die Kultur eines anderen Landes, sowie Leute kennengelernt, die aus der ganzen Welt zusammenkamen. Diese Erfahrungen und Erkenntnisse daraus, die den eigenen Horizont erweitern, sind auch sehr wichtig und machen einen Auslandsaufenthalt immer wertvoll.

## 7) Landesspezifische Besonderheiten

*Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Auf Malta gab es keine landesspezifischen Besonderheiten in Bezug auf Praktika zu beachten.

## 8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

## 9) Sonstiges

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

Im Prinzip ist es egal, wie ein Auslandsaufenthalt abläuft. Es ist es immer Wert, so etwas mitzumachen. Es gibt immer Höhen und auch Tiefen. Man lernt aber so viel, über sich selbst, über ein anderes Land, über viele neue Leute und einfach generell über das Leben. Diese Erfahrungen kann einem niemand mehr nehmen.

## 10) Fazit

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Nach anfänglichem Heimweh und Unzufriedenheit mit meinem Chef, der neuen Situation, und der ganzen Zeit, die ich noch vor mir gesehen habe, die endlos schien, ist es für mich eine der besonderen und auch schönsten Zeiten meines Lebens geworden. Es gab Höhen und Tiefen, aber letztendlich bleiben die Höhen, die vielen besonderen Erfahrungen, Erlebnisse und tollen Menschen in Erinnerung.

---

### Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

---

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [angela.wittkamp@ovgu.de](mailto:angela.wittkamp@ovgu.de)!  
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].